

Vorlage-Nr.: **1387-2013/DaDi**
Aktenzeichen: 031-001
Fachbereich: Fraktion der Freie Wähler - Piraten
Herr Fraktionsvorsitzender Norbert Rücker
Beteiligungen:
Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Prüfantrag Offener Haushalt - Antrag FW-PP**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt festzustellen welcher Möglichkeiten bestehen, die Haushaltsdaten des Landkreises DarmstadtDieburg im Rahmen der gesetzlichen Zulässigkeit in einem frei dokumentierten, maschinenlesbaren und ohne zusätzliche Lizenzkosten nutzbaren Format zur Verfügung zu stellen (z.B. XML) und abzuschätzen mit welchen Aufwänden diese Bereitstellung realisierbar wäre.

Begründung:

Ein Verständnis der finanziellen Rahmenbedingungen ist für eine angemessene demokratische Bewertung kommunalpolitischer Prozesse unabdingbar. Dem steht entgegen dass Haushaltszusammenhänge komplex sind. Für die Öffentlichkeit ist größtenteils nicht nachvollziehbar, welche Ausgaben für welche Ausgaben getätigt werden, obwohl der Haushaltsplan für jedermann einsehbar ist. Dies erschwert eine sachorientierte Meinungsbildung in erheblichem Maße.

Ein weiterer Schritt in Richtung transparenter Haushaltspolitik besteht somit in einer Bereitstellung der Haushaltsdaten in oben erwähnter maschinenlesbarer Form um interessierten Dritten die Möglichkeit zu geben, diese Haushaltsdaten in bürgerfreundlicher Form aufzubereiten. Als Beispiel sei hier auf die Plattform offenerhaushalt.de verwiesen, die den Bundeshaushalt verständlich visualisiert.

Dies wird dadurch erleichtert, dass die erforderlichen Daten zwischenzeitlich sowieso in einem technischen System vorrätig gehalten werden. So wird jetzt schon bereits eine Darstellung im Format PDF aus dem System generiert und zur Verfügung gestellt.

Dieser Prüfantrag soll dafür sorgen, die Handlungsoptionen zur Realisierung einer bürgerfreundlichen Haushaltsdarstellung zu eruieren um somit Entscheidungsgrundlagen für eine Umsetzung zu finden.